

# Hauptversammlung Förderverein «Variant 5»

Samstag, 17. März 2018, 16.00 Uhr, Ritterkeller, Kulturhof Schloss Köniz, 3098 Köniz  
26. Hauptversammlung des Fördervereins

## Protokoll

Protokollführung: Rebekka Reichlin

### **Teilnehmende:**

Gemäss Präsenzliste (Beilage)

Vom Vorstand sind anwesend: Marc Lettau, Christoph Dürr, Vreni Gubler, Gerassim Christemov, Mathias Blaser Doytchinov, Rebekka Reichlin

### **Entschuldigungen:**

Vorstand/Gremien: Martin Zoller, Denis Forter, Annalies Högger, Sandra Rupp, Stefan Leutert

Mitglieder: Ursli Jordi, Pius Bessire, Evi Allemann, Bettina und Markus Ruf, Samuel Thomi, Beat Giauque, Toni Högger, Silvia Doytchinov, Peter Schibler, Antonia und Enrico Riva

### **Begrüssung:**

Vereinspräsident Marc Lettau begrüsst die Anwesenden.

## **Statutarische Geschäfte**

### **1. Protokoll**

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 25. März 2017 wird an der Versammlung aufgelegt. Es wird nicht verlesen und ist auf unserer Homepage [www.variant5.ch](http://www.variant5.ch) verfügbar.

*Entscheid: Die Versammlung verabschiedet das Protokoll einstimmig.*

### **2. Jahresbericht 2017**

Rückblick des Vereinspräsidenten Marc Lettau auf das zurückliegende Vereinsjahr (siehe Beilage).

Im Zentrum standen letztes Jahr Fragen zur Tätigkeit des Vereins in Zukunft. Beim bulgarischen Partnerverein ging es auch stark darum, wie die Verantwortung auf zusätzliche und insbesondere junge Leute übertragen werden kann. Wer steht für die Zukunft von Variant 5? Wer löst die „Pioniergeneration“ ab?

Am einfachsten glückt der Generationenwechsel bei unseren sozialen Projekten. Für deren Umsetzung ist ja fachlich das Bulgarische Rote Kreuz, Sektion Targoviste, zuständig – und dieses führt eine Jugendsektion. Gerade das **Pflegekinder-Projekt** setzen die jungen Freiwilligen von Red Cross Youth um. Sie unterstützen die ehemaligen Heimkinder im Alltag und (er-)klären Situationen, in welchen den Pflegekindern die Erfahrungen fehlen. Konkret wurden Workshops organisiert mit Pflegekindern und Eltern von Pflegekindern. Zudem wurden Erste-Hilfe-Kurse und Schwimmkurse für Pflegekinder angeboten. Dabei bringen sich auch Jugendliche ein, die wir im Zuge unserer Jugend+Sport-Aktivitäten kennenlernten. So koordiniert heute Cvetomira Petrova als Regionalkoordinatorin die Aktivitäten aller Jugendsektionen im Oblast Targoviste.

**Zivilgesellschaftliche Projekte:** Weitergeführt hat der Förderverein Variant 5 den Bildungsfonds. Dabei wurden angehende Studierende betreut und weiterhin Erstsemesterstipendien gewährt.

Beim Engagement für die Einführung des dualen Berufsbildungssystems in Bulgarien hat Variant 5 Kontakte hergestellt. Allerdings ist der Dialog nicht einfach, weil in der Botschaft Bulgariens die personelle Kontinuität fehlt.

**Jugend&Sport:** Am Frühlingslager, das Variant 5 Targoviste in Bulgarien durchführt, haben letztes Jahr 300 Kinder teilgenommen. Das ist ein grosser Erfolg, das Lager wird immer mehr selbsttragend. Auch die weiteren Lager in Novy Bor, Jindrichuv Hradec und Dresden waren ein Erfolg. Zudem wurden viele neue Karten im Oblast Targoviste neu kartografiert.

**Cupa Velikden, Ultra 7, Missions Run:** Neben dem traditionellen Oster-Cup, dem gegenwärtig grössten Anlass, der in Targoviste stattfindet, entwickeln sich neue Anlässe wie die der Pfingststaffel nachempfundenen Ultra 7 und dem Cross-Lauf Missions Run. Die Organisation des Missions Run ist in den Händen des jungen OL-Läufers Valentin Paskalev.

**Kulturelles:** Die deutsche Ausgabe des Buchs über den Auswanderer und Turner Louis Eyer hat neue Leute angesprochen und dadurch neue Verknüpfungen geschaffen. Und: die deutsche Ausgabe hat Geld gebracht. Die Übersetzung hat sich also für den Verein gelohnt. Marc Lettau dankt Marina Marthaler für ihre Übersetzungsarbeit.

*Die Versammlung nimmt den Jahresbericht mit Akklamation zur Kenntnis.*

### **3. Rechnung und Bilanz 2017**

Die detaillierte Rechnung und die Bilanz des Vereins für das Vereinsjahr 2017 werden an der Versammlung aufgelegt. Der Gesamtaufwand liegt mit 74'483 Franken unter dem Niveau des sehr aufwändigen Vorjahres (90'873 Franken). Der Verein verfügt über flüssige Mittel von rund 75'000 Franken und hat keine finanziellen Verpflichtungen gegenüber Dritten.

Marc ergänzt, dass wegen einer unerwarteten Zuwendung (eine zweckbestimmte Spende für das Projekt „OL an der Schule“) aufs Jahresende hin die Rechnung 2017 mit einem Einnahmenüberschuss von 6000 Franken schliesst. Das verbessert die Handlungsfähigkeit von Variant 5 zu Beginn des neuen Vereinsjahrs. Wir können so gute Partner sein, weil wir schon anfangs Jahr Planungssicherheit bieten können.

Der Verwaltungsaufwand konnte wiederum sehr tief gehalten werden. Von 100 Spendenfranken flossen 93.55 Franken direkt in Projekte, 5.90 Franken in die Informationen (Bulletin), sowie 55 Rappen in den eigentlichen Verwaltungsaufwand. Damit beträgt der Overhead deutlich weniger als 1 Prozent.

Vollumfänglicher Rechnungsbericht:

### **Rechnung und Bilanz 2017 des Fördervereins «Variant 5» (Schweiz)**

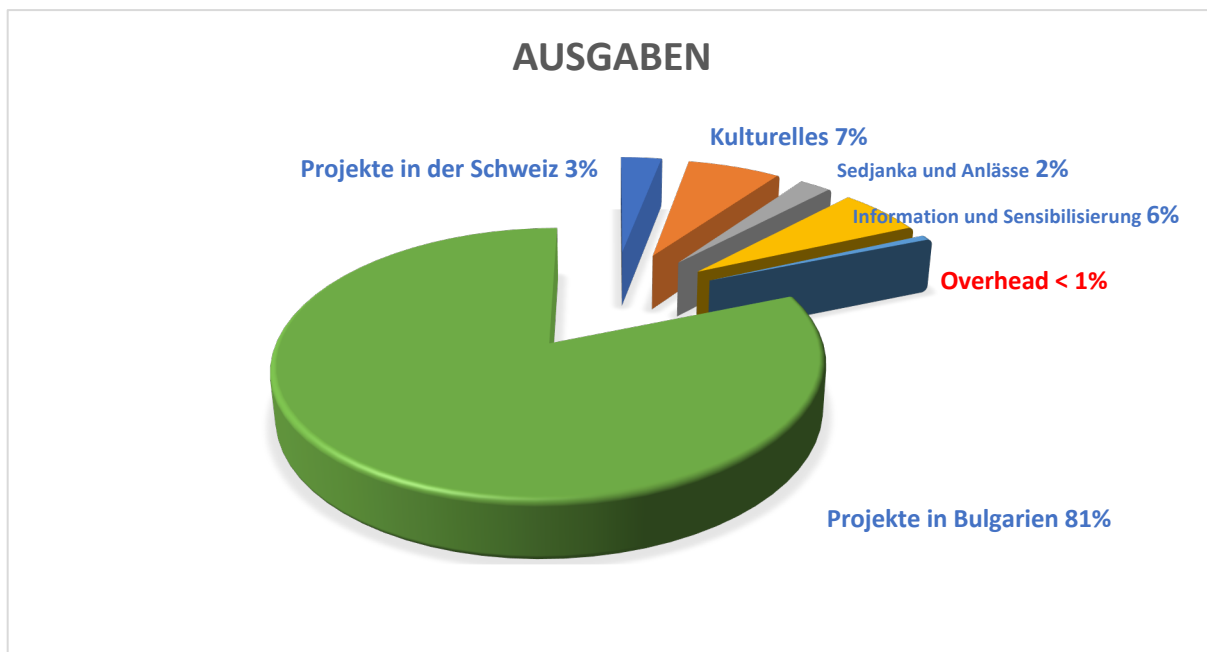
Der Förderverein «Variant 5» (Schweiz) konnte seine Projekte in Bulgarien im vergangenen Vereinsjahr verlustfrei finanzieren. Dazu beigetragen hat, dass der Gesamtaufwand 2017 unter dem Niveau der sehr aufwändigen Vorjahre lag. Ausserdem trug eine ausserordentliche Zuwendung kurz vor Jahresende zum positiven Rechnungsabschluss bei.

Die Jahresrechnung des Fördervereins schliesst mit einem Gewinn mit von 6'214.91 Franken. Die flüssigen Mittel des Vereins belaufen sich somit per 31.12.2017 auf 75'461.48 Franken (Vorjahr 69'246.57 Franken). Das verbessert die Handlungsfähigkeit von «Variant 5» zu Beginn des neuen Vereinsjahres und die Verlässlichkeit des Fördervereins gegenüber den Partnerinnen und Partnern in Bulgarien. Das ist durchaus von Belang, da 2018 gleich mehrere neue Projekte gestartet werden sollen.

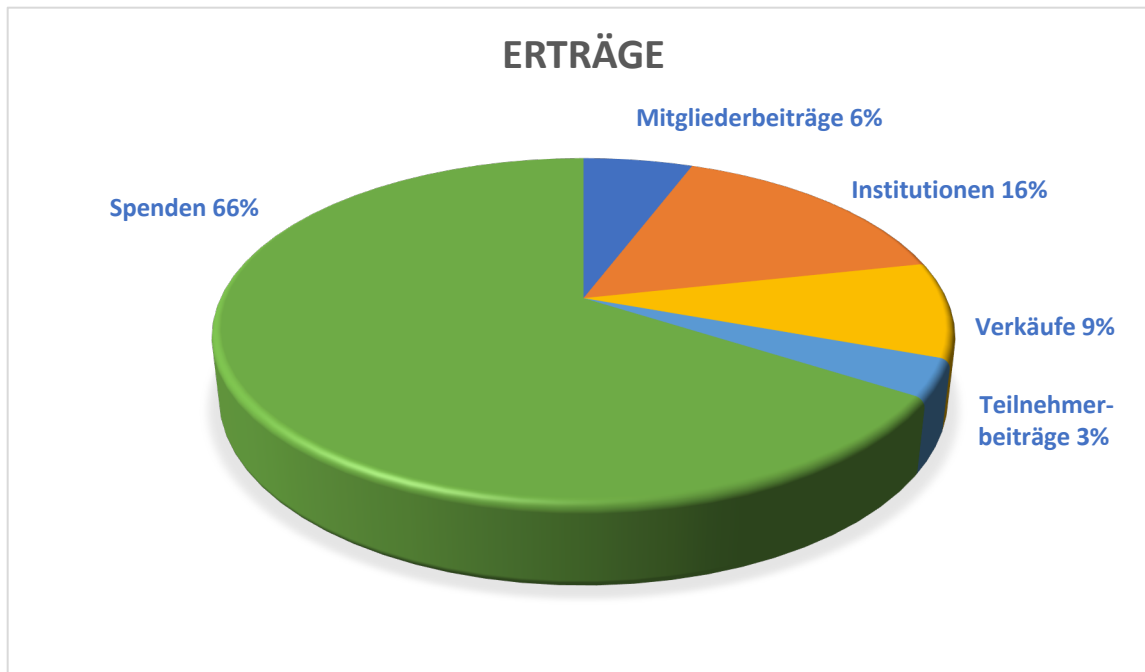
Eingesetzt hat der Förderverein seine Mittel vorab für Jugend+Sport-Projekte und soziale Aufgaben in Bulgarien. Dabei stand die Zusammenarbeit mit dem bulgarischen Partnerklub SKO Variant 5 Targoviste (Jugend+Sport) und der Sektion Targoviste des Bulgarischen Roten Kreuzes

(soziale Projekte) im Vordergrund. Im sozialen Bereich hat der Förderverein insbesondere das Projekt zugunsten der Pflegekinder in Targoviste und den die vom Roten Kreuz koordinierten Leistungen im Bildungsbereich finanziert. Im Bereich Jugend+Sport wurden die bisherigen Projekte weitergeführt und das neue Pilotprojekt «OL an der Schule» vorbereitet. Kosten für dieses landesweite Projekt fallen aber erst 2018 an. Leicht mehr Mittel als im Durchschnitt wurde im kulturellen Bereich eingesetzt, unter anderem fürs Buchprojekt Louis Eyer. Dank Buchverkäufen schliesst aber dieser Bereich mit einem substantziellen Einnahmenüberschuss.

Dem Verein ist es erneut gelungen, den Verwaltungsaufwand tief zu halten. Von 100 Spendenfranken flossen 93.55 Franken direkt in Projekte, 5.90 Franken in die Sensibilisierung und Information (Bulletin), sowie 55 Rappen in den eigentlichen Overhead (Verwaltungskosten). Die Übersicht:



Einnahmenseitig setzte der Förderverein auch 2017 in allererster Linie auf seine Mitglieder: Jahresbeiträge und Spenden bilden den grössten Anteil der Mittel, die «Variant 5» einsetzen kann. Erfreulicherweise kamen auch 2017 Zuwendungen von Institutionen – insbesondere von Kirchgemeinden – dazu. Die Übersicht:



Köniz, den 5. März 2018  
 Förderverein «Variant 5» (Schweiz)

Christoph Dürr (Kassier)

Marc Lettau (Präsident)

#### 4. Revisorenbericht

##### Revisionsbericht zur Rechnung 2017

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Vereinsrechnung und die Vereinsbilanz 2017 des Fördervereins «Variant Pet» mit Sitz in Köniz am 5. März 2018 überprüft, im Beisein des Kassiers und des Vereinspräsidenten.

Sie haben festgestellt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss und sorgfältig geführt ist. Die festgehaltenen Kontobewegungen wurden stichprobenweise überprüft und stimmen mit den vorhandenen Belegen überein. Die Revisoren haben überdies festgestellt, dass der Verein seine Mittel sorgfältig eingesetzt hat.

Der **Gewinn** im Vereinsjahr 2017 beläuft sich auf **6'214.91** Franken. Die **flüssigen Mittel** belaufen sich per 31.12.2017 auf **75'461.48** Franken (Vorjahr 69'246.57 Franken).

Die Finanzlage des Fördervereins kann als stabil bezeichnet werden. Der Förderverein kann derzeit allen seinen Verpflichtungen nachkommen.

Der Hauptversammlung empfehlen wir, die Vereinsrechnung 2017 und die Vereinsbilanz 2017 zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Die Rechnungsrevisoren

Köniz (BE) den 5.März 2018

.....  
Jolanda Wehrli

.....  
Dr. Stefan Leutert

*Die Versammlung nimmt den Revisorenbericht zur Kenntnis, genehmigt die Rechnung einstimmig und erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.*

### **5. Festlegung Jahresbeitrag (Mitgliederbeitrag)**

Der Vorstand beantragt keine Änderung des Jahresbeitrags. Er beträgt somit weiterhin «mindestens 50 Franken» für Verdienende und «mindestens 25 Franken» für Nichtverdienende.

*Die Versammlung genehmigt die Höhe der Jahresbeiträge einstimmig.*

### **6. Wahlen**

Vreni Dürr hat angekündigt, dass sie aus dem Vorstand austreten wird, da sie noch in anderen Projekten und Vereinen engagiert ist. Marc dankt ihr für ihre wertvolle Arbeit und Unterstützung und überreicht ihr Blumen und Geschenke.

Um den Vorstand „zu verjüngen“ hat Marc Marina Marthaler angefragt, ob sie Interesse hätte mitzuarbeiten. Marina ist daran, ein Musikprojekt auf die Beine zu stellen: Sängerinnen, Musikerinnen und Musiker der Gruppe „Bagri“ (frühere Mitglieder des Ensembles „Slavej“) sollen für eine kleine Konzerttournee eingeladen werden. Termin: 10.-16. September 2018. Geplant sind Konzerte in der Region Bern.

Marc weist darauf hin, dass der Vorstand auch noch vergrössert werden kann, wenn es weitere Interessierte gibt.

Die folgenden Personen stellen sich zur Wiederwahl:

1. Marc Lettau (Vereinspräsident)
2. Christoph Dürr (Kassier, Vizepräsident)
3. Gerassim Christemov
4. Rebekka Reichlin
5. Mathias Blaser (Sedjanka, Adressverwaltung)
6. Martin Zoller (IT, Projekte)

Neu stellt sich zur Wahl:

7. Marina Marthaler (Projekte)

*Die Versammlung wählt einstimmig:*

- den Präsidenten
- den Kassier (Vizepräsident)
- die übrigen Vorstandsmitglieder sowie neu Marina Marthaler
- 

### **6.2. Wiederwahl der Rechnungsrevisoren**

*Die Versammlung bestätigt Dr. Stefan Leutert (Bern) und Jolanda Wehrli (Cressier) im Amt.*

### **6.3. Wiederwahl des Oasis-Beirats**

*Die Versammlung bestätigt den Oasis-Beirat mit Dr. Denis Forter (Liebefeld, Präsident), Annalies Högger (Münsingen) und Sandra Rupp (Thun) im Amt.*

## **7. Tätigkeitsprogramm**

Die Planung für 2018 umfasse zivilgesellschaftliche, integrative, soziale und kulturelle Projekte, sagt Marc. In der Zusammenarbeit mit dem Partnerverein in Targoviste gehe es insbesondere darum, Nachfolgelösungen auf Leiterstufe aufzubauen.

### **Unterstützung Dachsanierung Berghaus „Mladost“**

Das Berghaus „Mladost“ in der Nähe von Targoviste gewinnt immer mehr an Bedeutung als stadtnaher Ort für Trainings, Lager und Naherholungsgebiet. Dank Variant Pet Targoviste gebe es eine Wanderkarte (Preslavski Balkan) des schönen Gebiets. Besitzer des Berghauses sei BTC (die bulgarische Tourismusorganisation). Dabei sind auch Leute unseres Partnervereins in Targoviste eng eingebunden. Seit Dezember bewirtschaftet ein erfahrener Hüttenwart das Haus. Es bietet neben einem kleinen Restaurant auch rund 50 Betten. Die Zimmer im ersten Stock sind alle renoviert. Sie sind einfach und zweckmässig, ganz einer Berghütte entsprechend.

Nicht renoviert ist allerdings das Dach. Aufgrund des Schneedrucks ist es nun auch kaputt gegangen. Es wurde nur zwar provisorisch geflickt, muss aber dringend umfassend saniert werden, damit die Substanz nicht leidet. Die Idee ist, dass BTC ein Projekt entwickelt für die Sanierung und die Finanzierung. Die ganze Sanierung wird rund 30'000 Franken kosten. Die Idee ist nicht, dass der Förderverein den ganzen Betrag bezahlt, sondern einen Beitrag von 10'000 Franken, damit das Dach noch dieses Jahr geflickt werden kann. Martin Zoller soll beauftragt werden, das Projekt des BTC zu begleiten, und zwar beratend, administrativ und kritisch.

Diskussion:

Vreni Dürr: Begrüssst diese Idee und die Unterstützung der Dachsanierung. Sie habe im Vitoscha-Gebiet gesehen, dass viele solcher Berghäuser zerfallen. Das sei sehr schade, weil in Bulgarien viele Leute gerne wanderten und diese Infrastruktur deshalb wertvoll sei.

Gerassim Christemov fragt, welche Vorteile diese Unterstützung für Variant 5 Targoviste bringe.

Marc erklärt, dass Ende Jahr ein zweites Gebäude an die Berghütte übergehe. Insgesamt würden dann rund 100 Betten zur Verfügung stehen. Das würde die Möglichkeit geben, das Frühlinglager dort durchzuführen. Es wäre eine Stärkung der Region. Zudem bestehe die Idee, den gescheiterten Vita-Parcours im Gebiet der Berghütte zu erstellen. Das würde wiederum mehr Leute anziehen und gäbe auch mehr Gäste für das Berghaus. Sicherheit für den Förderverein gebe, dass Vorstandsmitglieder von Variant 5 Targoviste im Vorstand von BTC dabei seien.

Gerassim schlägt vor, dass bei einer Investition von 10'000 Franken des Fördervereins, Variant 5 einen Vertrag abschliessen soll mit BTC, welchen Nutzen erwachsen.

Marc stimmt zu und erklärt, dass aus diesem Grund Martin Zoller das Projekt begleiten soll.

Veneta Koleva fragt, wer die Hütte gründlich saniert habe, das Dach aber nicht.

Marc: Die Aussenstruktur (Isolation) sei saniert, die Heizung sei saniert, die Zimmer auf zwei Etagen seien saniert. Es sei also viel investiert worden. Fürs Dach habe es einfach nicht mehr gereicht.

Christoph Dürr äussert sich kritisch, ob diese Sanierung wirklich so gut klappen wird. Er ist deshalb ebenfalls der Meinung, die Erwartungen, Ansprüche und Rechte von Variant 5 müssten in einem Vertrag fixiert werden. Das sei ebenfalls Aufgabe von Martin Zoller.

Das sei seine wichtigste Aufgabe, sagt Marc. Es sei auch klar, dass der Förderverein nur Mittel gebe für Material. BTC müsse ebenfalls gefordert sein.

### **Projekt „OL in der Schule“**

Neu ist das Projekt „OL in der Schule“, das sich an der Idee von „Scool“ orientiert. Rund um Schulhäuser sollen Karten aufgenommen werden. Zudem sollen Lehrpersonen angeleitet werden, damit sie mit den Schülerinnen und Schülern OL im Unterricht machen können. So soll Sport und Bewegung verbreitet werden. Das Projekt kostet insgesamt 12'000 Franken. Sponsorengelder von 9000 Franken sind bereits zugesagt. Der Förderverein würde die verbliebenen 3000 Franken übernehmen. Neben den Karten der Schulhäuser braucht es auch Mustertrainings und Schülermeisterschaft, damit wirklich das erreicht werden kann, was das Ziel ist.

Diskussion:

Christoph findet das eine Super-Gelegenheit, um Kinder für OL zu begeistern. Auch die Eltern kämen so in Kontakt mit dem Sport. Er findet, der Förderverein sollte dieses Projekt unterstützen.

### **Unterstützung bulgarische Läuferinnen und Läufer für OL-Europameisterschaften in der CH**

OL-Europameisterschaften im Mai im Tessin. Gesuch des bulgarischen OL-Verbands für Unterstützung junger Läuferinnen und Läufer über 2000 Franken. Die Einzelförderung von Läuferinnen und Läufern ist abgeschlossen. Marc fragt, ob wir diesen Beitrag zum letzten Mal und einmalig geben wollen.

Diskussion:

Christoph unterstützt die Unterstützung von 2000 Franken dieses Jahr, aber sie muss letztmalig sein. Der bulgarische OL-Verband muss begreifen, dass es künftig keine solche Förderung mehr gibt.

### **Sedjanka**

2018 wird kein Lager in der Schweiz durchgeführt.

Hinweis Veneta: Schade, weil Sedjanka mit einem Lager verbunden werden könnte. Sie schlägt vor, dass die Sedjanka mit einem der Konzerte von „Bagri“ im September kombiniert wird.

Veneta erklärt sich bereit, die Organisation der Sedjanka zu übernehmen. Das Datum soll, wenn möglich, mit einem Konzert verbunden werden.

Diskussion:

Veneta fragt, wie viel Unterstützung der Förderverein 2018 insgesamt plane.

Marc:	Einnahmen	66'000 Franken
	Ausgaben	18'000 Franken
	Unterstützung Berghaus Mladost	10'000 Franken
	Beitrag Frühlings- und Sommerlager	8000 Franken
	Unterstützung OL-EM	2000 Franken
	Defizitgarantie Konzerttournee	4000 Franken

*Die Versammlung genehmigt das Tätigkeitsprogramm mit der Unterstützung der Dachsanierung des Berghauses Mladost mit 10'000 Franken, dem Projekt „OL in der Schule“ mit (9000)+3000 Franken und dem Beitrag an die OL-EM von 2000 Franken.*

## **8. Budget 2018**

*Die Versammlung genehmigt einstimmig das Budget als Ganzes mit einem Defizit von 4000 Franken.*

## **9. Verschiedenes**

Die Daten für die Sedjankas sind nicht festgelegt. Im September wenn möglich mit einem Konzert von Bagri verknüpfen.

Als Termin für die HV 2019 wird der 23. März 2019 festgelegt.

Der statutarische Teil schliesst gegen 18.00 Uhr. Anschliessend: Brot & Käse, Wein, Kaffee & Kuchen.





## «Variant 5» - Tätigkeitsbericht 2017

Mit unserem Jahresbericht wollen wir jeweils Antworten geben, sagen, was wir im vergangenen Vereinsjahr überhaupt getan haben. Diesmal fällt auf, dass ganz stark Fragen im Mittelpunkt standen: Wir haben anlässlich der letzten HV gefragt, wie ihr die einzelnen Aufgaben des Fördervereins bewertet. Wir haben gefragt, was ihr wichtig und was ihr als weniger wichtig erachtet, und was der Verein in Zukunft tun und lassen soll. In Bulgarien – insbesondere bei unserem Partnerverein SKO Variant 5 – standen auch immer wieder Fragen im Mittelpunkt: Wie kann die Verantwortung auf zusätzlich und insbesondere jüngere Leute übertragen werden? Wer steht für die Zukunft von «Variant 5»? Wer löst die Pioniergeneration ab? Das sind ganz entscheidende Fragen für eine kleine NGO.

Am einfachsten glückt der Generationenwechsel bei unseren sozialen Projekten. Für deren Umsetzung ist ja fachlich das Bulgarische Rote Kreuz, Sektion Targoviste, verantwortlich – und dieses führt eine Jugendsektion. Die jungen Freiwilligen sind stark eingebunden. Sie setzen den praktischen Teil unseres Projekts zugunsten der Pflegekinder der Stadt durch. In der Jugendsektion – der Red Cross Youth – bringen sich auch Jugendliche ein, die wir im Zuge unserer Jugend+Sport-Aktivitäten kennenlernten. So koordiniert heute Cvetomira Petrova als Regionalkoordinatorin die Aktivitäten aller Jugendsektionen im Oblast Targoviste.

Generationenwechsel ist auch bei unserem Partnerverein das neue Dauerthema. Es zeigt sich zweierlei. Einerseits ist generell spürbar, dass zivilgesellschaftliches Engagement in Bulgarien nicht den gleichen Stellenwert hat, wie in der Schweiz (wobei anzumerken ist, dass freiwilliges Engagement auch hierzulande abnimmt). In Bulgarien ist einer der Gründe für die Zurückhaltung der grosse Erwerbsdruck: Viele können es sich nicht leisten, unentgeltliches Engagement in grösserem Stil zu zeigen. Andererseits merken wir auch eine Eigenheit jeder «Pioniergeneration»: In Targoviste sind einige wenige sehr stark involviert. Sie wissen alles, kennen die Geschichte im Detail, verstehen die Abläufe blindlings. Hier ist nun der anspruchsvolle Prozess im Gang, dieses Wissen zu teilen, Verantwortung zu teilen, Abläufe auch mal zu verschriftlichen.

Es gibt Erfolge. Auch bei den Jugend+Sport-Projekten engagieren sich Junge mit zum Teil enormem Engagement. Beispiele: Die Organisation des «Missionis Run» ist in den Händen von Valentin Paskalev, einem ganz jungen



Athleten, der der Juniorenabteilung von «Variant 5» entwachsen ist. Das neues Schulprojekt «OL an der Schule» wird von Dimitar Zheliaskov geleitet, auch er erst 20. Valentina Georgieva, eine junge Mutter aus Targoviste, stellt mit ihren Sprachkenntnissen neu die Kontakte mit Interessierten sicher, die Anlässe von SKO «Variant 5» besuchen wollen. Und Ivan Sirakov, mit fast 30 nicht mehr ganz so jung, hat viele Aufgaben übernommen, die – beispielsweise bei Anlässen – bisher von uns koordiniert wurden.

- Soziales
  - Betreuung von angehenden Studierenden (Prüflinge); Bildungsfonds
  - Erstsemesterstipendien; Bildungsfonds
    - Aspekt Berufslehre: Kontakte geschaffen, aber gleichzeitig erschwerter Dialog, weil in der Botschaft Bulgariens die personelle Kontinuität fehlt.
  - Workshops mit Pflegekindern und Eltern von Pflegekindern
  - Erste-Hilfe-Kurse für Pflegekinder; Schwimmkurs für Pflegekinder
  
- Jugend+Sport, Zivilgesellschaftliches
  - Kartografie neuer Karten im Oblast Targoviste
  - Frühlingslager für rund 300 Kinder
  - Lager in Novy Bor und Jindrichuv Hradec und Dresden
  - Cupa Velikden, Ultra 7, Missionis Run
  
- Kulturelles
  - Deutsche Ausgabe «Louis Eyer»